

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll*  
*Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*  
*Mannheim*

*MURPHY&SPITZ GREEN CAPITAL*

*AKTIENGESELLSCHAFT*

*BONN*

*TESTATEXEMPLAR*

*JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021*  
*UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021*

5 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Bilanz zum 31.12.2021

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Eigenkapitalpiegel 31.12.2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i. d. F. vom 01. Januar 2017

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

MURPHY & SPITZ GREEN CAPITAL AG

BONN

Bilanz zum 31. Dezember 2021

TESTATEXEMPLAR

zum

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021  
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Murphy & Spitz Green Capital Aktiengesellschaft

Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2021

<b>Aktivseite</b>		<b>Passivseite</b>	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.247,00	14.794,00	3.380.000,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	II. Kapitalrücklage
	<u>11.247,00</u>	<u>14.794,00</u>	505.000,00
			III. Bilanzverlust
			-145.034,55
			<u>3.739.965,45</u>
			<u>3.732.050,37</u>
I. <u>Sachanlagen</u>			
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.108,00	35.007,00	
			<u>57.779,67</u>
			<u>14.750,00</u>
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.000.000,00	1.900.000,00	
2. Beteiligungen	435.000,00	995.000,00	
	<u>2.435.000,00</u>	<u>2.895.000,00</u>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.178,36	107.053,97	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	721.577,88	98.647,32	
3. sonstige Vermögensgegenstände	161.785,53	153.924,86	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 26.722,32 (Vj: T€ 25)	995.541,77	359.626,15	
	<u>377.975,86</u>	<u>467.096,93</u>	
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.373.517,63	826.723,08	
	<u>140,65</u>	<u>140,63</u>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>3.859.013,28</u>	<u>3.771.664,71</u>	
			<u>3.859.013,28</u>
			<u>3.771.664,71</u>

**B. Rückstellungen**  
- sonstige Rückstellungen

**C. Verbindlichkeiten**  
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (Vj: T€ 0)  
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 36.293,75 (Vj: T€ 4)  
3. Sonstige Verbindlichkeiten  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 24.974,41 (Vj: T€ 21)  
davon aus Steuern € 1.132,16 (Vj: T€ 21)  
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.917,21 (Vj: T€ 0)

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

*MURPHY & SPITZ GREEN CAPITAL AG*

*BONN*

*Gewinn- und Verlustrechnung*

*für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021*

*TESTATEXEMPLAR*

*zum*

*JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021  
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021*

Murphy & Spitz Green Capital AG, Bonn  
Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	389.417,34	335.671,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	676,40
	389.417,34	336.348,04
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-233.782,61	-174.584,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 0,00 (Vj: TE 0)	-41.281,14	-29.570,66
4. Abschreibungen - auf Sachanlagen	-12.749,53	-15.820,59
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-383.361,36	-151.826,48
6. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 300.000,00)	300.000,00	100.000,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 - Vj: TE 0)	3.102,88	2.726,79
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00)	-2.163,25	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	19.182,33	67.272,82
11. sonstige Steuern	-11.267,25	0,00
12. Jahresüberschuss	7.915,08	67.272,82
13. Verlustvortrag	-152.949,63	-220.222,45
14. Bilanzverlust	-145.034,55	-152.949,63

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

*MURPHY & SPITZ GREEN CAPITAL AG*

*BONN*

*Anhang für das Geschäftsjahr 2021*

*TESTATEXEMPLAR*

*zum*

*JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021  
UND LAGEBERICHTS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021*

# **Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft**

**Bonn**

**Anhang**

**zum Geschäftsjahr 2021**

## 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31.12.2021 ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und unter Berücksichtigung steuerlicher Vorschriften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Bilanz ist gemäß § 266 HGB in Kontenform, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn unter HR B 14783 eingetragen und wird beim Finanzamt Bonn geführt.

Geschäftsjahr: 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Die Gesellschaft ist zum Stichtag 31.12.2021 eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB. Bei der Erstellung des Abschlusses sind die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften nur teilweise in Anspruch genommen worden.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter „going concern“ – Gesichtspunkten. Dabei ist das Gebot der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden sowie das Vorsichtsprinzip beachtet worden.

Das Anlagevermögen wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich. Forderungen bestehen im Wesentlichen gegen verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungsunternehmen.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem im Handelsregister eingetragenen Betrag ausgewiesen.

Die Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen sind berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Besicherungen bestehen nicht.

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind

Es bestehen keine Bürgschaften oder Haftungsverhältnisse, Pfandrechte oder ähnliches. Zum Bilanzstichtag bestehen abgesehen vom Mietaufwand für die Büroräume keine weiteren vertraglichen Verpflichtungen.

4. Einzelangaben zur Bilanz für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Der Verlustvortrag beträgt EUR 152.949,63 (Vorjahr: EUR 220.222,45).

5. Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Die verschiedenen betrieblichen Kosten beinhalten Verwaltungsaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Researchkosten sowie Prüfungs- und Erstellungsaufwand. Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens resultieren aus Dividenden. EUR 294.500,00 aus Dividenden wurden als Forderungen gegen verbundene Unternehmen bilanziert (Vorjahr: EUR 73.625,00).

6. Sonstige Angaben

a) Mitarbeiter

Zum Stichtag wurden 3 Vollzeit- und 4 Teilzeitkräfte beschäftigt.

b) Geschäftsleitung

Zum alleinvertretungsberechtigten Vorstand ist Herr Andrew Murphy, Betriebswirt, Weberstraße 75, 53113 Bonn bestellt worden. Der Vorstand darf Rechtsgeschäfte im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten abschließen. Der Vorstand erhielt eine Jahresvergütung in Höhe von EUR 36.000,00.

c) Aufsichtsrat

Herr Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels, Rechtsanwalt, Düsseldorf, Vorsitzender

Herr Jochen Hardt, MBA, Kaufmann, Leverkusen, stellvertretender Vorsitzender

Herr Jürgen Daamen, Dipl.-Volkswirt, Bonn

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 betragen EUR 6.000,00.

d) Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 3.380.000 Stückaktien. Es handelt sich um Inhaberaktien. Es besteht ein genehmigtes Kapital von EUR 1.240.000. Die Ermächtigung des Vorstandes zur Ausgabe neuer Aktien aus genehmigtem Kapital besteht bis zum Ablauf des 27. August 2022. Es besteht ein bedingtes Kapital von EUR 308.000. Die Ermächtigung des Vorstandes zur Ausgabe neuer Aktien aus bedingtem Kapital besteht bis zum Ablauf des 27. August 2022.

Im Rahmen des Mitarbeiteroptionsprogramm 2017 wurden von den zur Verfügung stehenden 308.000 Optionen zum Erwerb von Aktien der MSGC, zum Stichtag 270.000 an Mitarbeitenden und Vorstände der MSGC und deren Tochtergesellschaften ausgegeben.

e) Beteiligungen

Beteiligung	Sitz	Anteil (%)	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Murphy&Spitz Green Energy AG	Bonn	100	2.050	102
Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG	Bonn	100	305	8
Murphy&Spitz Green Estate GmbH	Bonn	100	100	-5

Angaben für 2021 (ungeprüft)

Bonn, 27.05.2022

gez. Murphy

Vorstand

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

MURPHY & SPITZ GREEN CAPITAL AG

BONN

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

TESTATEXEMPLAR

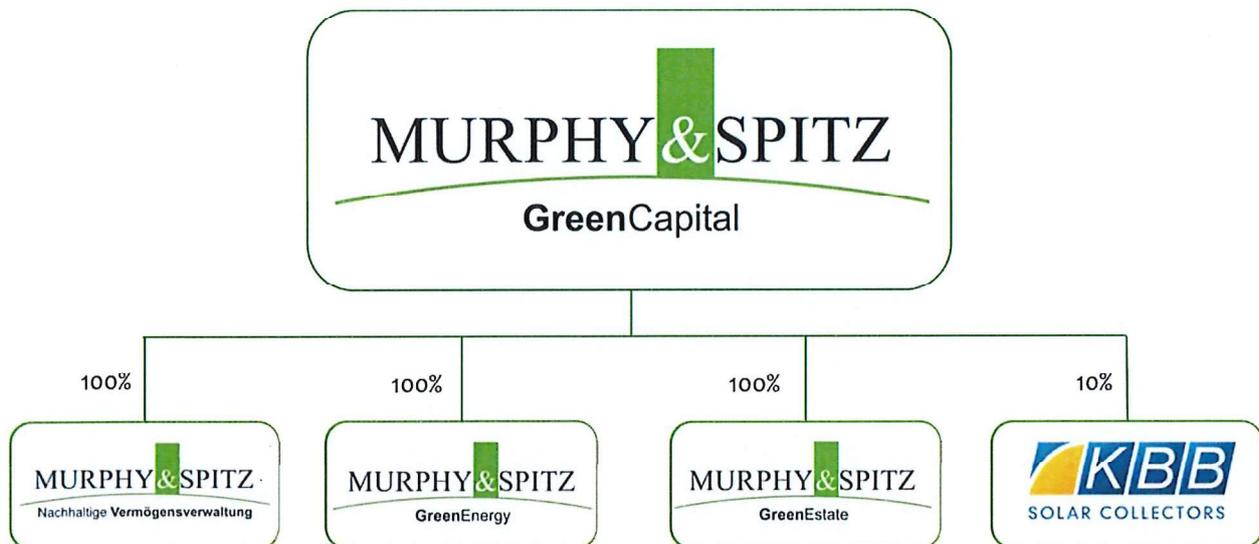
zum

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021  
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

# Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

## A. Unternehmensstruktur & Geschäftsmodell

Murphy&Spitz Green Capital AG ist eine börsennotierte Holding, die sich mit ihren operativen Tochtergesellschaften auf nachhaltiges Investment und die Produktion von Erneuerbarer Energie fokussiert. Das Ziel der Murphy&Spitz Green Capital ist es, einen konstruktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Neben den beiden 100%igen, operativen Tochtergesellschaften, der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG und der Murphy&Spitz Green Energy AG, besteht mit der Murphy&Spitz Green Estate GmbH eine weitere 100%ige Tochtergesellschaft, die aber nur eine Randaktivität darstellt. Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung (im Folgenden auch MSNV) engagiert sich im Nachhaltigen Investment. Als Vermögensverwaltung mit einer Zulassung zur Finanzportfolioverwaltung nach § 2 Abs. 2 Nr.9 WpIG bietet sie privaten und institutionellen Kund\*innen eine Verwaltung ihres Wertpapiervermögens auf Basis von ESG-Kriterien an. Die Murphy&Spitz Green Energy AG (im Folgenden auch MSGE) trägt als Independent Power Producer (IPP) unmittelbar zur Energiewende bei. Sie entwickelt, erwirbt und betreibt langfristig Kraftwerke zur Erzeugung regenerativer Energie in Deutschland und Europa. Die Murphy&Spitz Green Estate GmbH (im Folgenden auch MSGA) ist eine Immobiliengesellschaft mit Fokus auf Wohn- und Geschäftshäusern, die ökologische und soziale Verbesserungen im Gebäudebestand darstellen, sowie auf energieeffizienten Neubauten. Die Beteiligung an der KBB wurde im Berichtsjahr veräußert.



## B. Allgemeine Lage und Geschäftsverlauf

### Wirtschaftliches Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld der Murphy&Spitz Green Capital AG (MSGC) hat sich im Laufe des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 trotz der hohen operativen Herausforderungen positiv entwickelt. Die Weltwirtschaft befand sich im Jahr 2021 durch die Covid-19-Pandemie und die zunehmende Komplexität in den Lieferketten durchweg im Krisenmodus. So stand nach 2020 das zweite Geschäftsjahr im

Schatten der Pandemie-Auswirkungen, wie der zeitweisen Schließung von Geschäften, Büros und Fabriken. Die wirtschaftlichen Kennzahlen für Deutschland, Europa und auch global erholten sich nur langsam.

Besonders in Mitleidenschaft gezogen wurden die Branchen Unterhaltung, Reisen, Sport und Einzelhandel. Auch der öffentliche Nah- und Fernverkehr litt erheblich unter die Corona-Pandemie und dem wirtschaftlichen „Herunterfahren“ in fast allen Ländern dieser Erde. Andere Branchen konnten sich dem Lockdown weitestgehend entziehen, hier sei auf Erneuerbare Energien, Naturkost, E-Commerce oder Individualverkehr hingewiesen, die eine ausgeglichene bis positive Entwicklung nahmen. Diese wirtschaftliche Entwicklung spiegelte sich des Öfteren jedoch nicht in den Kursen der Börsen wider. So nahm die Photovoltaikwirtschaft eine positive Entwicklung und hatte doch fallende Kurse von Betreibern von PV-Anlagen zu verzeichnen.

### Marktumfeld Erneuerbare Energien

Generell war im Jahr 2021, ungeachtet der Corona-Pandemie, sowohl der europäische als auch der deutsche Markt für Photovoltaikanlagen durch anhaltend steigende Installationszahlen gekennzeichnet. So sollen in Deutschland ca. 5.300 MWp nach 4.900 MWp im Jahr 2020 installiert worden sein, überwiegend als Anlagen außerhalb der Solar-Ausschreibungen. Auch für Europa wird nach vorläufigen Zahlen des Branchenverbands Solar Power Europe ein starkes Wachstum der Neu-Installationen um 34 % angegeben. Hauseigentümer und Gewerbetreibende profitierten in den kleinteiligeren Märkten durch ihre Investitionen von anhaltend günstigen Zinsen und vermeiden mit der Stromerzeugung auf dem eigenen Dach zum Teil deutlich höhere Strombezugpreise. Gleichwohl zeigte sich im Jahresverlauf, dass die Preise für Solarmodule und andere Komponenten einen deutlichen Preisanstieg erfuhren, bedingt durch teurere Vorprodukte und Transportkosten. Zahlreiche Marktakteure betrieben Projektentwicklung für große und sehr große Anlagen, so dass die Nachfrage nach Zuschlägen in den Solar-Ausschreibungen der Bundesnetzagentur das Angebot weiterhin deutlich überstieg. Die Zuschlagspreise lagen bei EUR 50 / MWh, und somit leicht unter den Vorjahreswerten. Die Marktakteure in den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur sind zu einem großen Teil mittelgroßen und großen Betreibergesellschaften („Independent Power Producer – IPP“) und Projektentwicklern zuzuordnen, welche häufig auch eigene Projektentwicklung betreiben. Für die Windenergie ist in Deutschland im Jahr 2021 ein Anstieg der Installationszahlen auf niedrigem Niveau nach dem jahrelangem Markteinbruch zu verzeichnen gewesen. Die neu installierte Netto-Kapazität betrug 1.470 MW (Vorjahr 1.075 MW). In den Ausschreibungen Wind wurden die Ausschreibungsmengen leicht unterboten, bei Zuschlagswerten zwischen EUR 58 und EUR 60 / MWh.

### Marktumfeld Nachhaltiges Investment

Nachhaltiges Investment hat im zurückliegenden Jahr einen wesentlichen Bedeutungsgewinn erfahren. Zum einen ist dies auf den „action plan for sustainable finance“ der EU zurückzuführen, der das Thema Nachhaltigkeit für alle Player der Finanzbranche deutlich in den Vordergrund rückte. Dabei nahm die Einführung der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) eine zentrale Rolle ein. Zum anderen stieg 2021 die Nachfrage seitens der Anlegenden deutlich. Obwohl die Covid-19-Pandemie das Thema Klimaschutz von den ersten Plätzen der Medienberichterstattung gestoßen hatte, war es im Bewusstsein der Anlegenden nicht in den Hintergrund getreten. Eine nachhaltige Lebensweise liegt nach wie vor im Trend. Auch wenn es nach wie vor verschiedene Begriffsverwendungen für die Geldanlage nach ethischen, ökologisch und sozialen Kriterien gibt, so hat das gesellschaftliche Bewusstsein weiterhin zugenommen.

Als Nachhaltige Geldanlage definiert Murphy&Spitz Investitionen in Branchen und Themen, die einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Umwelt und Gesellschaft leisten. Im Wesentlichen sind dies folgende Kernbranchen: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Naturkost, ökologisches Bauen, Wasser, nachhaltige Mobilität, Gesundheit, Bildung und Nachwachsende Rohstoffe.

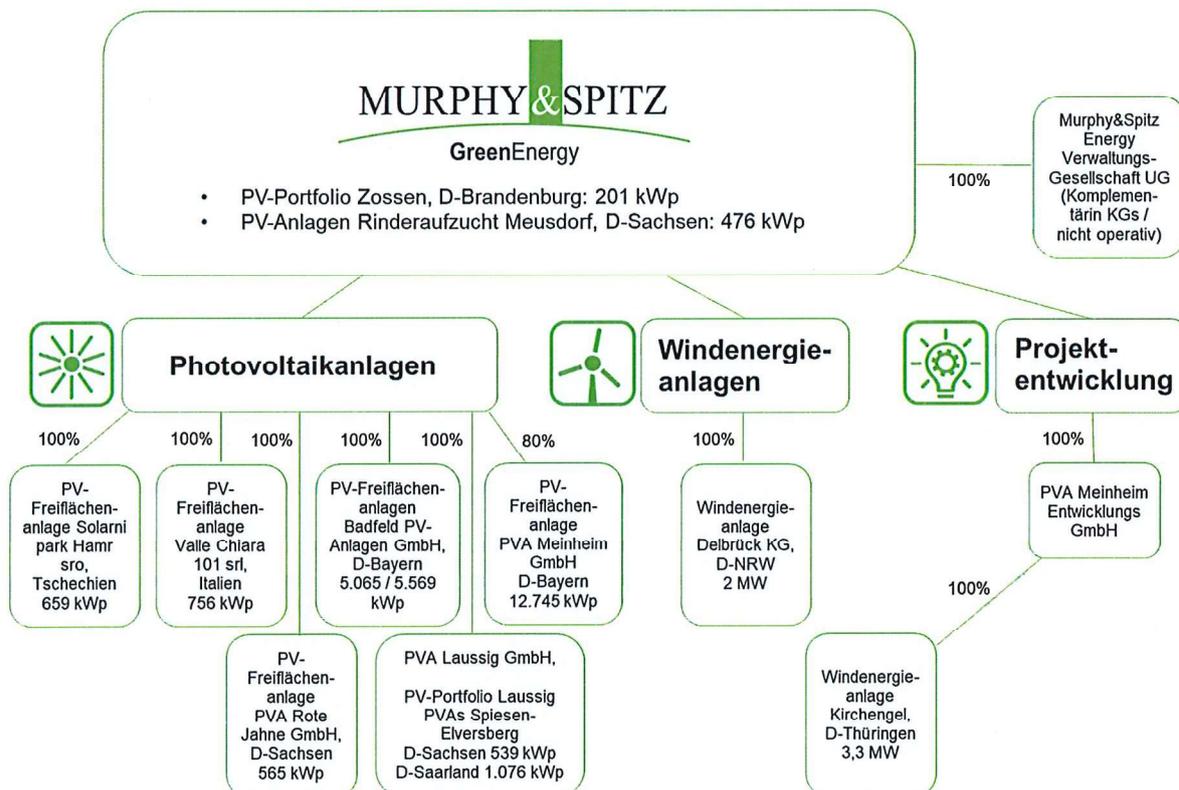
## Entwicklung der operativen Töchter:

### Murphy&Spitz Green Energy AG

Murphy&Spitz Green Energy AG (MSGE) ist eine Betreibergesellschaft für Solarstrom- und Windenergieanlagen in Deutschland und Europa („Independent Power Producer“). Neben dem Betrieb von Energieanlagen beteiligt sich die Gesellschaft auch an Projektentwicklungen. Die MSGE betreibt 25 Photovoltaik-Anlagen mit einer Spitzenleistung von 14,9 MWp in Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik sowie zwei Windenergieanlagen mit einer Leistung von 5,3 MWp in Westfalen und Thüringen. Zudem befindet sich eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit 12,7 MWp in Errichtung.

Mit ihren Erneuerbare-Energien-Anlagen erzeugt die Gesellschaft ca. 40 Millionen kWh (2021: 27 Mio.) regenerativen Strom pro Jahr, davon 96 % in Deutschland. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von über 24.000 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern.

Über 90 % der Stromerzeugung und damit der Umsatzerlöse erfolgt in den 100%igen Tochtergesellschaften der MSGE.



## Photovoltaik

Die Photovoltaikanlagen nutzen Globalstrahlung zur Umwandlung in Strom. Gemäß den Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sind in der Vergangenheit nur geringe Jahresschwankungen bei der Globalstrahlung (Summe aus direktem Sonnenlicht und diffusem Licht) aufgetreten, welche sich über zehn Jahre auf eine Schwankungsbreite von wenigen Prozent reduzieren. Die Umsätze aus Photovoltaikanlagen sind daher unter Annahme einer hohen technischen Verfügbarkeit bereits kurzfristig gut, langfristig sogar sehr gut planbar.

## Windenergie

Das Windaufkommen hingegen schwankt auch in langfristigen Zeiträumen deutlich stärker mit Abweichungen von bis zu 20 % vom langjährigen Durchschnitt. Diese Schwankungen des Windaufkommens führen dann zu einer noch deutlich stärkeren Abweichung der Stromerzeugung der Windenergieanlagen von der durchschnittlich erwarteten („Soll“-) Erzeugung, da die Leistung von Windenergieanlagen mit der dritten Potenz der Windgeschwindigkeit zunimmt. Die Umsätze aus Windenergieanlagen sind daher kurzfristig schwer planbar und langfristig bei ausreichend konservativen Annahmen gut planbar.

Die operativen Kosten des Betriebs der Solarstrom- und Windenergieanlagen der MSGE („OPEX“, insbesondere Betriebsführung und Wartungen, Reparaturen, Versicherungen etc.) sind überwiegend gut planbar und haben einen geringen Anteil an den Umsätzen. Reparaturen an Photovoltaikanlagen sind in der Regel eher kleinteilig. Bei den Windenergieanlagen bestehen langfristig abgeschlossene Vollwartungsverträge mit dem Anlagenhersteller Vestas, welche fast alle Großreparaturen abdecken und eine technische Verfügbarkeit von grundsätzlich mindestens 95 % garantieren.

Die MSGE hat außer dem Vorstand eigenes Personal nur in sehr geringfügigem Umfang aufgebaut. Der Vorstand wird bei kaufmännisch-verwaltenden Tätigkeiten durch das Team der Murphy&Spitz Green Capital AG in Bürogemeinschaft unterstützt, wofür Umlagezahlungen für Verwaltungsleistungen vertraglich vereinbart sind. Die MSGE baut im Betrieb von Anlagen kein nennenswertes working capital mit entsprechender Liquiditätsbindung auf: Es wird grundsätzlich kein Warenbestand aufgebaut mit Ausnahme kleiner Mengen an Ersatzmodulen und Wechselrichtern.

## Projektentwicklung

Die Entwicklung von Energieprojekten ist seit dem Jahr 2019 als Geschäftsgegenstand der MSGE hinzugekommen. Mit dem Erwerb der Badfeld PV-Anlagen GmbH und deren unbebauter Projektfläche sowie der Teilnahme an einer Solar-Ausschreibung 2019 wurden eigene Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau einer Energieanlage begonnen.

Die Energiewende und die politischen Ziele in Deutschland und großen Teilen der Europäischen Union erfordern einen starken Zubau weiterer Solarstrom- und Windenergieanlagen, um CO<sub>2</sub>-emittierende Energieanlagen aus dem Strommarkt zu verdrängen und den Bestand von risikobehafteten Atomenergieanlagen abzuschalten und die Energieabhängigkeit von bisherigen Lieferstaaten zu reduzieren.

Ziel der Aktivitäten ist die Entwicklung von Projekten bis zur Baureife und die Übernahme der errichteten Energieanlagen in den Eigenbestand. Grundsätzlich ist auch ein Verkauf von Projektrechten denkbar. Das Chance-Risiko-Profil dieser Aktivitäten ist gegensätzlich zu dem Betrieb von Anlagen mit gut planbaren Liquiditätsflüssen. Für einen Erfolg müssen viele Faktoren zusammenpassen, wodurch das Risiko von Abschreibungen auf teilentwickelte Projekte erheblich ist. Die Aktivitäten sind grundsätzlich kooperativ strukturiert durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die geografischen Schwerpunkte der Aktivitäten sollen in den Bundesländern Bayern, Nordrhein-Westfalen und in Ost-Deutschland liegen.

## Stromerzeugung

Aufgrund der Wetterbedingungen hat die Stromerzeugung die Erwartungen im Jahr 2021 mit 92,1 % der Soll-Stromerzeugung deutlich verfehlt.

Die Tabelle zeigt die Leistung und die Erzeugung der einzelnen Anlagen im Jahr 2021:

2021 Gesamt Anlage	Leistung	Soll-Erzeugung	erzeugter Strom in kWh	CO2-Äquivalent in kg	Ist-/Soll-Erzeugung in %
PV-Portfolio Zossen (6 Anlagen)	201	181.210	178.568	109.673	98,5%
PV-Anlage RAZ Meusdorf	476	409.887	372.590	228.837	90,9%
PV-Anlage Solarri park Hamr. Tschechien	659	598.043	551.866	338.945	92,3%
WEA Delbrück	2.000	4.200.000	3.737.088	2.491.890	89,0%
PV-Anlage Valle Chiara, Italien	756	969.123	906.048	556.477	93,5%
PV-Anlage Rota Jahne	565	545.388	456.458	280.347	83,7%
PV-Portfolio Laußig (8 Anlagen)	539	448.250	456.396	280.311	101,8%
WEA Kirchengel	3.300	7.136.630	6.305.668	4.204.613	88,4%
PV-Anlagen Spiesen-Eversberg (4 Anlagen)	1.076	945.125	955.786	587.025	101,1%
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 1+2 (2 Anlagen)	5.065	5.420.968	5.200.980	3.194.338	95,9%
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 3	6.668	6.081.348	5.693.917	3.497.090	93,6%
<b>Summe</b>	<b>20.206</b>	<b>26.835.972</b>	<b>24.815.355</b>	<b>15.769.546</b>	<b>92,1%</b>
Summe nur Windenergieanlagen	5.300	11.336.630	10.042.746	6.696.503	88,6%
Summe nur Photovoltaikanlagen	14.906	15.599.342	14.772.609	9.073.043	94,7%

Die ausgewiesene Anzahl der Anlagen richtet sich bei identischem Jahr der Inbetriebnahme nach der Anzahl der Netzanschlüsse – so haben beispielsweise 10 Anlagen in Laußig acht Netzanschlüsse. Die Stromerzeugung der Anlagen wurden durch die Corona-Pandemie nicht eingeschränkt.

Insgesamt betreibt die Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe zum Bilanzstichtag Energieanlagen mit einer installierten Leistung von 20.206 kWp. Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 12.745 kWp befindet sich in der Errichtung.

## Umsatzerlöse

Der Umsatz der MSGE (ohne Tochtergesellschaften) reduzierte sich wetterbedingt im Jahr 2021 auf EUR 306.123 (Vorjahr: EUR 338.590). Aus Personalüberlassungsleistungen gegenüber Tochtergesellschaften resultierte ein Umsatz von EUR 102.947 (Vorjahr: 95.547).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsätze und die Gesamtleistung der Murphy&Spitz Green Energy AG sowie ihrer Tochtergesellschaften:

### Gewinn- und Verlustrechnung Murphy&Spitz Green Energy AG + 100%-Tochtergesellschaften für die Zeit vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021

	Murphy&Spitz Green Energy AG EUR testiert	Solarri park Hamr s.r.o. EUR untestiert vorläufig	Valle Chiara 101 s.r.l. EUR untestiert vorläufig	PVA Laussig GmbH EUR untestiert vorläufig	PVA Rota Jahne GmbH EUR untestiert vorläufig
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>306.123</b>	<b>335.479</b>	<b>320.444</b>	<b>234.817</b>	<b>104.554</b>
davon gruppenintern	102.947				
Sonstige betriebliche Erträge	12.231	0	0	0	21.156
Aktiviere Eigenleistungen					
<b>Gesamtleistung</b>	<b>318.354</b>	<b>335.479</b>	<b>320.444</b>	<b>234.817</b>	<b>125.710</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung Murphy&Spitz Green Energy AG + 100%-Tochtergesellschaften für die Zeit vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021

	WEA Delbrück KG EUR untestiert vorläufig	WEA Kirchengel KG EUR untestiert vorläufig	Badfeld PV-Anlagen GmbH EUR untestiert vorläufig	PVA Meinheim Entw. GmbH EUR untestiert vorläufig	PVA Meinheim GmbH EUR untestiert vorläufig
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>413.645</b>	<b>653.422</b>	<b>1.211.397</b>	<b>60.000</b>	<b>175.000</b>
davon gruppenintern				60.000	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.650	0	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen					0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>415.295</b>	<b>653.422</b>	<b>1.211.397</b>	<b>60.000</b>	<b>175.000</b>

Unter Eliminierung der internen Verrechnungspreise ergibt sich ein konsolidierter (vorläufiger, ungeprüfter) Umsatz 2021 von EUR 3.651.934 (Vorjahr: EUR 3.399.840) für die Murphy&Spitz Green Energy AG und ihre Tochtergesellschaften.

Die technische Verfügbarkeit bei den Anlagen lag bei den Windenergieanlagen bei knapp 100% und bei den Photovoltaikanlagen mit einer Ausnahme bei 96 bis 100%. Ausnahme war die PVA Rote Jahne, welche insbesondere bei hoher Einstrahlung Wechselrichter-Kurzausfälle bei ca. 35% der Wechselrichter aufwies.

Von der erzeugten Strommenge wurde bei drei Anlagen von Tochtergesellschaften die Marktprämie bei sechs oder mehr Stunden negative Strompreise am day-ahead-Markt aufgrund der Regelungen des Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017 §51 („negative Strompreise“) nicht ausgezahlt. Diese teil-vergüteten Strommengen im Gesamtjahr 2021 betragen:

- 1,3 % bei der WEA Kirchengel (Vorjahr: 5,3 %)
- 1,4 % Prozent bei der PVA Spiesen-Elversberg 730 kWp, Industriestraße 2
- Bei der PVA Cronheim Bahn 3 gab es keine Auswirkungen durch negative Strompreise, da die vergüteten Marktwerte in jedem Monat höher lagen als die Vergütung aus der Ausschreibung.

Aufgrund der geringeren Mengen als in den Vorjahren und der gestiegenen Marktwerte waren die finanziellen Auswirkungen somit im Jahr 2021 sehr gering.

Ergebnissteigernd wirkten die signifikant gesunkenen Finanzierungskosten. Diese sanken im Jahr 2021 um EUR 103.669. In den Zinsaufwendungen sind Zinsen in Höhe von EUR 186.404 (Vorjahr: EUR 291.447) an die Inhaber von Genussrechten und Anleihen enthalten.

Der Jahresüberschuss der Murphy&Spitz Green Energy AG beträgt EUR 102.109 (Vorjahr: EUR 123.365,85). Aufgrund von steuerrechtlichen Verlustvorträgen fielen bei der Murphy&Spitz Green Energy AG keine Ertragssteuern an.

## Investitionen

### Marktumfeld

Generell kennzeichnete sich im Jahr 2021 ungeachtet der Corona-Pandemie sowohl der europäische als auch der deutsche Markt für Photovoltaikanlagen durch anhaltend steigende Installationszahlen. So sollen in Deutschland ca. 5.300 MWp nach 4.900 MWp im Jahr 2020 installiert worden sein, überwiegend als Anlagen außerhalb der Solar-Ausschreibungen. Auch für Europa wird ein starkes Wachstum der Neu-Installationen um 34 % nach vorläufigen Zahlen durch den Branchenverband Solar Power Europe angegeben.

Hauseigentümer und Gewerbetreibende profitierten in den kleinteiligeren Märkten durch ihre Investitionen von anhaltend günstigen Zinsen und vermeiden mit der eigenen Stromerzeugung vom Dach zum Teil deutlich höhere Strombezugspreise. Gleichwohl zeigte sich im Jahresverlauf, dass die Preise für Solarmodule und andere Komponenten einen deutlichen Preisanstieg erfuhren, bedingt durch teurere Vorprodukte und Transportkosten.

Zahlreiche Marktakteure betrieben Projektentwicklung für große und sehr große Anlagen, so dass die Nachfrage nach Zuschlägen in den Solar-Ausschreibungen der Bundesnetzagentur das Angebot weiterhin deutlich überstieg. Die Zuschlagspreise lagen bei EUR 50 / MWh, und somit leicht unter den Vorjahreswerten.

Die Marktakteure in den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur sind zu einem großen Teil mittelgroßen und großen Betreibergesellschaften („Independent Power Producer – IPP“) und Projektentwicklern zuzuordnen, welche häufig auch eigene Projektentwicklung betreiben.

Für die Windenergie ist in Deutschland im Jahr 2021 ein Anstieg der Installationszahlen auf niedrigem Niveau nach dem jahrelangem Markteinbruch zu verzeichnen gewesen. Die neu installierte Netto-Kapazität betrug 1.470 MW (Vorjahr 1.075 MW). In den Ausschreibungen Wind wurden die Ausschreibungsmengen leicht unterboten, bei Zuschlagswerten zwischen EUR 58 und EUR 60 / MWh.

## Investitionen der Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe

Die Projektentwicklungsaktivitäten führten zum Baubeginn der Solarstromanlage in Meinheim (Bayern), welche eine installierte Leistung von 12,7 MWp haben wird. Für diese Flächen bestehen Zuschläge der Bundesnetzagentur aus Solar-Ausschreibungen in Höhe von 12,6 MWp.

Die PVA Meinheim wird seit Oktober 2021 errichtet und soll im Q2 2022 fertig gestellt und an das Netz angeschlossen werden.

Im Rahmen einer Kooperation mit einem Projektentwickler besteht für eine bereits im Jahr 2019 zur Pacht ausgehandelte Fläche in Sachsen ein Vorkaufsrecht zu Marktpreisen für die Murphy&Spitz Green Energy AG. Eine 0,75 MWp-Teilanlage wurde bereits realisiert, die Ausweitung der Fläche befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium des Genehmigungsverfahrens. Insgesamt ist diese PVA auf mind. 6 MWp geplant.

Für verschiedene andere Entwicklungsideen in Deutschland und der Tschechischen Republik wurden Vorentwürfe geplant und Kooperationsgespräche geführt, blieben jedoch frühphasig und führten nicht zu vertraglichen Vereinbarungen oder Planungen.

Im Markt für größere Bestands-Photovoltaikanlagen bestehen weiterhin nur sehr vereinzelt Angebote. Bei Verhandlungen und Vorprüfungen zeigte sich in Deutschland ein unverändert hohes Verkaufspreisniveau bzw. eine schwache Angebotsqualität technisch und prozessual. Mehrere Windenergieanlagen zur Errichtung wurden geprüft, hier verhinderten schwache Standorte und Errichtungsrisiken einen Erwerb.

Durch große Projektentwickler vermarktete Neubau-PVAs und WEAs ohne Baurisiko wurden zu Preisen veräußert, welche aus Sicht der Gesellschaft zu wenig Chancen - bei gleichzeitig nicht unbedeutenden Risiken - bieten.

Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Solarstromanlagen nimmt die Murphy&Spitz Green Energy AG eine technische Lebensdauer über die Laufzeit der Vergütung gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz hinaus an. Somit liegt die Gesamtlaufzeit der Energieanlagen bei rechtlicher Gestaltungsmöglichkeit bei bis zu 30 Jahren. Die installierte Kapazität an Photovoltaik- und Windenergieanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG blieb bei 20.206 kWp. Die Stromerzeugungskapazität verteilt sich auf Deutschland mit 18.791 kWp, die Tschechische Republik mit 659 kWp und Italien mit 756 kWp.

Zahlreiche kleinteilige Investitionen mit hohem zeitlichen Aufwand wurden in den Bestand der Photovoltaikanlagen getätigt. Hier ging es im Wesentlichen um die Erneuerung und Ertüchtigung der Regel- und Kommunikationstechnik bei kleineren und mittleren Anlagen, zur Steuerung der Anlagen durch die Direktvermarkter im Rahmen der Anforderungen des Redispatch 2.0 und zur Herstellung von zuverlässiger Fernüberwachung für die Gesellschaft selbst. Zudem wurde bei der PVA Rote Jahne ein Hochpassfilter eingebaut zur Verhinderung von Kurzausfällen an einem Teil der Wechselrichter.

Bei den Windenergieanlagen wurden erste Investitionen in die Ertüchtigung für die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung getätigt.

## Strategie

Die Investitionsstrategie der ersten 10 Jahre der Tätigkeit der Murphy&Spitz Green Energy AG waren geprägt durch die Investition in Anlagen mit sicheren Liquiditätsrückflüssen und einer nahezu 100%igen Fremdkapitalfinanzierung. Somit mussten die Investitionen ein niedriges Chance-Risiko-Profil haben.

Ab dem Jahr 2019 investiert die Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe basierend auf dem Fundament des Bestandsportfolios sowie des gestärkten Eigenkapitals und unter Abwägung der Aufnahme weiteren Eigenkapitals auch in die Chancen der zukünftigen Energiemärkte. Dabei sind die Zielmärkte insbesondere große Solarstromanlagen in Deutschland und deren Projektentwicklung.

Der weitere Ausbau des Portfolios von Energieerzeugungsanlagen soll vornehmlich über Anlagen erfolgen, die als technische und kaufmännische Einheiten jeweils über Jahresarbeitszahlen von über 1.000.000 kWh (= über 1 Gigawattstunde) verfügen.

Mit der Sicherheitenlegung in Solar-Ausschreibungen sowie den Aufwendungen und Verpflichtungen bei der Entwicklung von Projekten bis zur Baureife hat sich das Chancen-Risiko-Profil für die Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe deutlich ausgeweitet.

Es ist geplant, weitere große Anlagen mit Partnern zu entwickeln und zu betreiben, insbesondere mit niedriger Vergütung aus einer Solar-Ausschreibung und optionalen, jedoch schwer planbaren Mehrerlösen aus der Vermarktung des Stroms (bspw. durch einen höheren Monatsmarktwert Solar oder aus Stromlieferverträgen). Neben den Mehrerlösen ist es auch Ziel der Gesellschaft, langfristig zusätzliche Marktchancen in der Vermarktung ihrer Energieanlagen zu erhalten. Dazu bestehen Verlängerungsoptionen für Flächen nach dem festen Vergütungszeitraum.

### Finanzierungstätigkeit

Im Jahr 2019 wurde das „Refinanzierungskonzept 2019“ zur Einsparung von Kosten des Fremdkapitals begonnen. Im Jahr 2021 wurde es planmäßig vollständig umgesetzt.

Die Zinskosten der Murphy&Spitz Green Energy AG sanken im Jahr 2021 um EUR 103.669 auf EUR 231.451. Die Zahlung sämtlicher Zinsen und Tilgungen an Genussrecht und Anleihehaber erfolgte planmäßig.

Damit wurden sämtliche bis 2018 begebenen Anleihen und Genussrechte getilgt und während der Niedrig-Zinsphase refinanziert. Dabei kamen verschiedene Instrumente zum Einsatz:

1. Eine Anleihe mit 4,25 % Verzinsung – diese valutiert zum 31.12.2021 mit EUR 3,0 Mio.
2. Ein Genussrecht mit 3,75 % Verzinsung als Angebot für Privatkunden – dieses valutiert zum 31.12.2021 mit EUR 0,5 Mio.
3. Aufvalutierungen bestehender Bankfinanzierungen der Tochtergesellschaften – hier wurden im Jahr 2021 von der WEA Kirchengel und WEA Delbrück zusammen EUR 0,725 Mio. zu sehr zinsgünstigen Konditionen im Rahmen der Projektfinanzierungen aufgenommen.

Die Anleihe mit 4,25 % Zins ist unter der WKN A2TSCU in den Handel im Freiverkehrssegment der Börse Hamburg einbezogen.

Im Rahmen der Finanzierung von Investitionen, insbesondere zur Realisierung der Investition der PVA Meinheim, wurde neben dem Free Cash-Flow aus den Gesellschaften der Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe auch eine Zwischenfinanzierung mit der Alleinaktionärin in Höhe von bis zu EUR 750.000 vereinbart. Zum Bilanzstichtag waren daraus EUR 400.000 abgerufen. Weiterhin wurde auf Ebene der Projektgesellschaft der PVA Meinheim eine Bürgerbeteiligung angeboten.

## Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG

Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung (MSNV) ist eine 100%ige Tochter der Murphy&Spitz Green Capital AG und bietet als unabhängige Vermögensverwaltung privaten und institutionellen Anleger\*innen individuelle und unabhängige Finanzportfolioverwaltung mit Berücksichtigung von ESG Kriterien an.

Der Anlagefokus liegt ausschließlich auf nachhaltigem Investment. Anlageziele, die grundlegenden ethischen, ökologischen und sozialen Maßstäben widersprechen, sind aus dem Anlagehorizont der Gesellschaft ausgeschlossen. Die anzuwendenden positiven Anlagekriterien - ökologische, ethische, soziale und Kriterien der guten Unternehmensführung – definiert Murphy&Spitz mit seinen Anleger\*innen. So soll erreicht werden, dass die Investments nur in Bereiche fließen, die mit gutem Gewissen unterstützt werden können.

Im Anlageprozess kommt dies durch die Anwendung eines „Best-Of-Class“-Ansatzes zur Geltung. „Best-Of-Class“ bedeutet, dass nur in Branchen investiert wird, die als nachhaltig eingestuft werden oder zumindest eine neutrale Einstufung haben. Verzichtet wird in einem nachhaltig ausgerichteten Depot hingegen auf Investments, die aus Branchen stammen, die als nicht nachhaltig klassifiziert wurden. Dabei kommen sowohl Ausschlusskriterien als auch Positivkriterien zur Anwendung.

### Ausschlusskriterien:

- Kinderarbeit
- Verletzung der Menschenrechte
- Kohle, Erdöl, Gas
- Mining
- Kernenergie / Atomindustrie
- Rüstung / Waffen (konventionelle und geächtete)
- Gentechnik (explizit „Grüne Gentechnik“)
- Vermeidbare Tierversuche
- Drogenproduktion und -handel
- Pornographie / Prostitution

### Nachhaltige Branchen:

- Wasser
- Nachhaltige Mobilität
- Ökologische Bauwirtschaft
- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Naturkost
- Nachwachsende Rohstoffe
- Gesundheit
- Bildung

Das Geschäftsjahr des Finanzinstitutes war von einer starken Nachfrage nach Leistungen der Vermögensverwaltung und des Asset Managements geprägt. Die Gewinnung neuer Privatmandate stand im Mittelpunkt der operativen Tätigkeit. So konnte die Gewinnung von neuen Vermögensverwaltungsmandaten um +18,0 % (2020: +37,6 %) gesteigert werden. Das verwaltete Vermögen konnte um +38,1 % (2020: +69,4 %) gesteigert werden. Die Anzahl der Niederlassungen blieb konstant bei drei (Berlin, Bremen und Bonn). In Filderstadt besteht ein Büro, was organisatorisch dem Standort Bonn zugeordnet ist. Gezielt wurden Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt, um den Bekanntheitsgrad weiter zu erhöhen. Herausfordernd bleiben die vielfältigen und sich immer weiter verschärfenden regulatorischen Anforderungen. Als Finanzdienstleistungsinstitut nach §2 des Wertpapierinstitutsgesetzes (WpIG) nehmen die zu erfüllenden Erfordernisse weiter zu. Aktuell wird nur die WpIG-Zulassung nach §2 Abs. 2 Satz 9 des WpIG zur Finanzportfolioverwaltung genutzt. Die Zulassungen zur Anlagevermittlung (§2 Abs. 2 Satz 3 WpIG), Anlageberatung (§2 Abs. 2 Satz 4 WpIG, Abschlussvermittlung (§2 Abs. 2 Satz 5 WpIG) und Anlageverwaltung (§2 WpIG) werden nicht genutzt; dies wurde den Aufsichtsbehörden, der Deutschen Bundesbank und der BaFin

(Bundesanstalt für Finanzaufsicht) angezeigt. Die MSNV beschäftigte im Berichtszeitraum sieben Teilzeit-Mitarbeitenden und einen Vollzeitmitarbeitenden. Die genutzte Infrastruktur in den Räumlichkeiten der Murphy&Spitz Green Capital AG führte zur Zahlung einer Verwaltungsumlage in Höhe von EUR 240T (2020: EUR 108T) an die Murphy&Spitz Green Capital AG.

Besonders hervorzuheben ist sicherlich die Entwicklung des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland (MSUFD), welcher im zurückliegenden Jahr das Volumen von € 20.448.144,43 auf € 31.696.078,70 und somit um 55 % steigern konnte. Ausführlich wird die Entwicklung des MSUFD auf seiner eigenen Homepage: [www.umweltfonds-deutschland.de](http://www.umweltfonds-deutschland.de) dargestellt, wo nun auch die Stimmrechtsausübung zu den im Fonds gehaltenen Aktiengesellschaften veröffentlicht wird.

### Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG hat für das abgelaufene Geschäftsjahr den nach §312 AktG vorgeschriebenen Bericht an den Aufsichtsrat erstattet. Der Vorstand hat folgende Schlusserklärung abgegeben: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zu dem Zeitpunkt, in dem berichtspflichtige Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, hat die Gesellschaft eine angemessene Gegenleistung erhalten und es wurden durch die getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen keine Benachteiligungen für die Gesellschaft bewirkt“.

### Ertragslage und Geschäftsverlauf

Die Erträge und Provisionen der MSNV nahmen leicht ab auf EUR 845T (2020: EUR 871T). Im Wesentlichen war das Ergebnis von dem Anstieg der privaten Vermögensverwaltungsmandate geprägt, eine Performance Fee fiel nicht an. In 2020 waren das Ergebnis noch stark von der Performance Fee geprägt. Die Provisionserträge aus der Betreuung von privaten Mandaten und Stiftungen betragen EUR 575T und trugen im Wesentlichen zur Ertragsstärke der MSNV bei. Die Umlage der Gesellschaft an die Holding Murphy&Spitz Green Capital AG zur Nutzung u.a. der Geschäftsräume stieg auf EUR 240T (2020: EUR 108T).

### Finanzlage und Kapitalstruktur

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2021 ausreichend Kapital aus, um den Erfordernissen des KWG-WpIG gerecht zu werden. Die Finanzierung besteht im Wesentlichen aus Eigenkapital; von der Muttergesellschaft MSGC wurde ein Nachrangdarlehen in Höhe von EUR 40T gewährt. Dieses war aufgrund der Ausweitung des operativen Geschäfts vorsorglich aufgestockt worden, wurde aber letztlich nicht benötigt. Die Finanzplanung geht auch bei Ausweitung des operativen Geschäftes nicht von der Notwendigkeit eines Anstiegs des Kapitalbedarfs aus. Unsere Planungen gehen auch für das laufende Jahr 2022 von einer positiven Ertragsentwicklung aus. Die Liquidität ist ausnahmslos auf Girokonten bei deutschen Banken angelegt.

## KBB GmbH

Die Gesellschaftsanteile der KBB Kollektorbau GmbH (KBB) wurde 2021 an den Gründer und Hauptgeschäftsführer zum Preis von € 460.000,00 veräußert, es entstand eine Abschreibung in Höhe von € 100.000,00. Das operative Geschäft war schon im Jahr 2019 eingestellt worden; die Gesellschaft befand sich in der Abwicklung. Der Anteil, den die Murphy&Spitz Green Capital an der KBB hielt, lag bei 10 %.

## Murphy&Spitz Green Estate GmbH

Die Murphy&Spitz Green Estate GmbH ist Eigentümerin der Immobilie Weberstraße 75 in der Bonner Südstadt. Gemäß vorläufigen Zahlen wurde bei einem Umsatz durch Vermietung in Höhe von € 96T (2020: € 97T) ein

Ergebnis von € -5T (2020: € -2T) erzielt. Planmäßige Abschreibungen erfolgten in Höhe von € 40T. Der Anteil, den die Murphy&Spitz Green Capital AG an der Gesellschaft hält, liegt bei 100 %. Eine ganze Reihe von weiteren Immobilienobjekten wurden zum Erwerb geprüft, zum Abschluss kam es aber nicht.

## Aktie

Die Murphy&Spitz Green Capital AG ist seit Januar 2010 im Freiverkehr an der Börse Düsseldorf gelistet. Seitdem sind die Aktien der Gesellschaft frei handelbar. Im Geschäftsjahr 2021 sank der Aktienkurs je Aktie bei niedrigen Börsenumsätzen um 18,9 % (2020: +105,6 %) von € 3,70 auf €3,00 (2020: von € 1,80 auf €3,70).

## Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf der Murphy&Spitz Green Capital AG

In 2021 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 16 % auf € 389.417. Insgesamt bewertet der Vorstand der Murphy&Spitz Green Capital AG den Geschäftsverlauf als stabil.

## C. Vermögens- und Finanzanlage

Die Vermögenslage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 wird von den Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen (EUR 2,435 Mio.), Darlehn an verbundene Unternehmen (EUR 0,480 Mio.) den Bankguthaben (EUR 378T), Forderungen an das Finanzamt (EUR 105T) und dem Eigenkapital (EUR 3,858 Mio.) gekennzeichnet; die Eigenkapitalquote liegt bei 96,9 % auf Ebene der Murphy&Spitz Green Capital AG. Außerordentliche Belastungen minderten das Ergebnis im zurückliegenden Jahr. Zum einen mussten außerordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von € 100T vorgenommen werden. Im Rahmen der Veräußerung der Geschäftsanteile der KBB GmbH wurde ein niedrigerer Verkaufserlös erzielt, als der Wertansatz im Anlagevermögen auswies. Zum anderen sind Rechts- und Beratungskosten sowie Depotstellenkosten in Höhe von € 80T auszuweisen, die im Zusammenhang einer Anfechtung der Hauptversammlung 2020 anfielen.

Wir schätzen die Anzahl unserer Aktionäre auf zwischen 350 und 450. Die Aktien befinden sich in Girosammelverwahrung. Somit entzieht sich der Gesellschaft die Kenntnis über Veränderungen im Eigentümerkreis.

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2021 lag bei EUR 3.380.000, das sich auf 3.380.000 Aktien verteilte. Im Rahmen eines Mitarbeiterprogramms wurden zum Stichtag Mitarbeiteroptionen in Höhe von 276.000 ausgegeben.

## D. Risikobericht

Im Rahmen des Risikomanagements wurden für die Murphy&Spitz Green Capital AG nachfolgende wesentliche Risiken definiert:

### **Fremdfinanzierung von Projekten der Murphy&Spitz Green Energy AG (MSG E).**

*Durch Fremdfinanzierung von Anlagen erhöht sich die Risikostruktur, da die aufgenommenen Fremdmittel einschließlich Zinsen zurückzuführen sind, auch wenn die geplanten Rückflüsse aus den Energieanlagen nicht, nur teilweise oder verzögert erfolgen.*

Die Gesellschaft erwirbt bisher ausschließlich Energieanlagen mit Einspeisevorrang vor konventionellen Energieanlagen und langfristig fixierten Stromverkaufspreisen. Daraus ergeben sich langfristig gut planbare Liquiditätsflüsse für die Tilgung von Fremdkapital. Investments mit ausgeprägterem Chance-Risiko-Kapital sollen zusätzlich mit Eigenkapital finanziert werden.

### Liquiditätsrestriktionen

Es bestehen verpflichtende Projektreserven im Rahmen der Vereinbarungen mit Kreditinstituten. Diese können nicht ohne Zustimmung der Kreditinstitute durch die Gesellschaft verwendet werden.

Die Gesellschaft bemüht sich um möglichst geringe Reserven. Gleichzeitig stellen diese auch einen Sicherheitspuffer für die finanzierten Energieanlagen dar, da die Reserven für Kapitaldienst und Reparaturen bestehen. Es bestehen teilweise Zustimmungsverpflichtungen von Banken zur Auszahlung von Zinsen auf Gesellschafterdarlehen und Dividenden. Die Banken haben allen Auszahlungen bis zum Jahr 2021, sofern notwendig, zugestimmt.

### Rückzahlungsrisiko von Fremdkapital

Es besteht das Risiko, dass Fremdkapital nicht getilgt werden kann zum Zeitpunkt der Fälligkeit. Im Rahmen von Bankfinanzierungen kann durch Nichterfüllung von Kreditauflagen auch eine vorzeitige Fälligkeit von Kreditverpflichtungen eintreten.

Die Gesellschaft hat sich in der Vergangenheit erfolgreich am Kapitalmarkt und bei Kreditinstituten finanziert. Die Tilgungspläne der Finanzierungen mit Banken sehen eine vollständige Rückzahlung aus den operativen Cash-Flows der einzelnen Energieanlagen vor. Für alle anderen Finanzierungen bestehen Kündigungsfristen von einem Jahr. Für neue Finanzierungen und Umfinanzierungen kooperiert die Gesellschaft bereits langjährig mit Finanzinstituten und -vermittlern zwecks Aufnahme von Kapital.

### Fremdkapitalquote

Außer dem Grundkapital und dem Bilanzgewinn der Gesellschaft stellen sämtliche Finanzierungen Fremdkapital für die Gesellschaft dar.

Die Gesellschaft investiert überwiegend in Energieanlagen mit Einspeisevorrang vor konventionellen Energieanlagen und langfristig fixierten Stromverkaufspreisen. Jedoch kann die Vergütung des eingespeisten Stroms bei negativen Strompreisen ausgesetzt werden, was bisher nur in sehr geringem Umfang eingetreten ist. Insgesamt ergeben sich langfristig gut planbare Rückflüsse aus dem Betrieb für die Tilgung von Fremdkapital. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren zudem deutlich erhöht.

### Liquiditätsrisiko

Die Murphy&Spitz Green Capital AG hat kein nennenswertes Fremdkapital aufgenommen. Da die Gesellschaft aber Miet- und Personalkosten für die beiden 100%igen Tochtergesellschaften trägt, besteht das Risiko der Zahlungsunfähigkeit sollten keine finanziellen Mittel mehr bestehen. Die MSGE als auch die MSGA haben vertragliche Zahlungsverpflichtungen, insbesondere gegenüber Kapitalgebern. Den Verpflichtungen stehen Zahlungseingänge gegenüber, welche in der Vergangenheit stets zur Erfüllung aller Zahlungsverpflichtungen ausgereicht haben.

### Zinsänderungsrisiko

Es besteht für die MSGE das Risiko, dass sich Anschlussfinanzierungen durch eine Veränderung des Zinssatzes verteuern. Die Gesellschaft hat bei allen Bankfinanzierungen feste Zinssätze vereinbart. Die Restschuld dieser Finanzierungen wird zum Zeitpunkt des Ablaufs fester Zinssätze deutlich unter 50% der Gesamtfinanzierung betragen. Teilweise wurde auch der Zinssatz für die Gesamtlaufzeit der Bankkredite fest vereinbart.

### Inflationsrisiko

Es besteht das Risiko, dass inflationäre Entwicklungen zu Kostensteigerungen, auch bei vertraglich vereinbarten Dienstleistungen, führen. Es bestehen nur einzelne feste Verträge mit inflationsgekoppelten Dienstleistungspreisen, insbesondere für die Vollwartung von Windenergieanlagen.

### Netzanschluss und Stromabnahme auf Ebene der Murphy&Spitz Green Energy AG (MSGE)

Es besteht das Risiko, dass die Einspeisung des erzeugten Stroms nicht vollständig, verspätet oder gar nicht erfolgen kann und auch nicht vergütet wird. Alle Energieanlagen der Gesellschaft speisen Strom ein und erhalten dafür die vor dem Erwerb geplante Vergütung ausgezahlt. Eine Anlage erhält weniger Vergütung als geplant und eine Anlage vorübergehend weniger Vergütung. Eine Unwägbarkeit ergibt sich aus den

Regelungen des §51 EEG 2017, da bei negativen Strompreisen über einen 6-Stunden-Zeitraum die Vergütung von Energieanlagen ab dem Inbetriebnahmedatum 2016 ausgesetzt wird.

#### **Unternehmerisches Risiko**

*Es besteht das Risiko, dass sich wirtschaftliche Entwicklungen negativ auf die MSGC auswirken.*

Die Gesellschaft ist in der Murphy&Spitz-Gruppe eingebettet. Diese, insbesondere die Mitarbeiter des Research, diskutieren laufend makroökonomische sowie wirtschafts- und finanzpolitische Entwicklungen. Zudem beobachtet die Gesellschaft selbst verschiedene Märkte für Erneuerbare Energien und nachhaltigem Investment.

#### **Bewertungsrisiko**

*Es besteht das Risiko, dass das Anlage- und Umlaufvermögen nicht richtig bewertet wird. Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft werden durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.*

#### **Insolvenzrisiko**

*Es besteht das Risiko einer Bonitätsverschlechterung oder einer Insolvenz der Gesellschaft, einer Tochtergesellschaft und/oder ihrer Geschäftspartner.*

Die Gesellschaft unterhält eine angemessene, langfristige Finanzplanung und beobachtet derartige Risiken. Bei Geschäftspartnern zielt die Gesellschaft auf eine hohe Besicherung von Zahlungen, bspw. durch Warenabtretungen, Bürgschaften und Bankgarantien. Bei Kreditinstituten bestehende Einlagen verteilen sich auf verschiedene Banken. Zinszahlungen im Rahmen von Anleihen der MSGA und MSGE werden nur wenige Tage an die Zahlstelle überwiesen.

#### **Risiko bei technischen Garantiegebern und Voll-Wartungsverträgen**

*Es besteht das Risiko eines Ausfalls eines Garantiegebers oder einer Deckungslücke bei Voll-Wartungsverträgen bei der MSGE. Bei absehbaren technischen Schwierigkeiten und Ausfall des Garantiegebers plant die Gesellschaft erhöhte Reparaturkosten ein. Die Garantiezeit der meisten Komponenten ist abgelaufen. Die langfristigen abgeschlossenen Vollwartungsverträge für die Windenergieanlagen decken fast alle Hauptkomponenten, jedoch nicht alle Schadenereignisse, ab.*

#### **Personenrisiko**

*Ein Verlust der unternehmenstragenden Personen kann sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft auswirken.*

Die Gesellschaft unterhält eine Bürogemeinschaft mit den anderen Gesellschaften der Murphy&Spitz-Gruppe. Diverse Arbeitsprozesse der Gesellschaft werden durch Mitarbeitende der Bürogemeinschaft unterstützt und auch durch Mitglieder des Aufsichtsrats in den Büroräumen begleitet. Ein Mitglied des Aufsichtsrats ist für die Buchhaltung der Gesellschaft zuständig. Zudem ist technisches und prozessuales Know-how der Gesellschaft teilweise in schriftlicher Form erstellt worden.

#### **Meteorologische Risiken**

*Es besteht das Risiko, dass aufgrund von klimatischen Veränderungen die erwarteten Erlöse und Erträge der MSGE an den Projektstandorten nicht erzielt werden können.*

Die MSGE diversifiziert ihre Standorte und Erzeugungstechnologien.

#### **Versicherungsrisiko**

*Es besteht bei der MSGE das Risiko, dass Projekte nicht versichert werden können, eine Versicherung zu einem verspäteten Zeitpunkt wirksam wird oder einen Schaden nicht reguliert.*

Die Gesellschaft prüft die Versicherbarkeit von Energieanlagen vor Erwerb und steht mit verschiedenen Anbietern von Versicherungen im Kontakt, um größere Schadenrisiken zu möglichst attraktiven Konditionen abzudecken. Die bisherigen Schadensfälle wurden von Versicherungen überwiegend reguliert. Es besteht für die Anlagen unverändert Versicherungsschutz.

#### **Risiken des Zahlungsverkehrs**

Durch die Nutzung des Internetbankings für den Zahlungsverkehr können illegale Mittelabflüsse durch unbefugte Dritte entstehen.

Die Gesellschaft nutzt unterschiedliche Authentifizierungsverfahren mit mehrstufigen Sicherheitssystemen verschiedener Banken.

### Haftungsverpflichtungen

*Es bestehen Haftungsverpflichtungen der MSGE im Rahmen von Finanzierungen von Tochtergesellschaften, von Entnahmen aus Personengesellschaften und aus Garantien im Rahmen von Unternehmenstransaktionen. Zudem kann u.a. bei der Windenergieanlage Kirchengel eine Eigenkapitalverstärkung notwendig werden im Falle einer Verkürzung der erhöhten Vergütung.*

Eine Verpflichtung für eine Tochtergesellschaft kann nur entstehen, wenn diese ihren eigenen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt. Bisher wurden diese Verpflichtungen vollumfänglich erfüllt. Die Verkürzung der erhöhten Vergütung kann nur erfolgen, wenn die Windenergieanlage Kirchengel in den Betriebsjahren 6-10 eine sehr hohe Stromerzeugung erzielt.

### Haftung und Zahlungsverpflichtungen aus Projektentwicklungen

*Es bestehen Verpflichtungen der MSGE und ihrer Tochtergesellschaften aus Verträgen zur Projektentwicklung und aus Sicherheiten im Rahmen von Zuschlägen aus Ausschreibungen.*

Die Gesellschaft investiert nur in eine geringe Anzahl von Projekten und bemüht sich um erfolgsbezogene Zahlungen an Kooperationspartner in der Projektentwicklung.

### Bonitäts- und Reputationsrisiko

*Es besteht das Risiko einer Veränderung der Bonität der MSGE oder ihrer Geschäftspartner.*

Die Gesellschaft stellt mit einem umfassenden Geschäftsbericht, einem Zwischenbericht, einen Bericht nach §312 AktG und seit 2019 auch konsolidierten Zahlen eine hohe Transparenz her. Durch direkte, persönliche Kommunikation mit Geschäftspartnern und Kapitalgebern bemüht sich die Gesellschaft um eine angemessene und faire Wahrnehmung.

### Rechtliche Risiken

*Gesetzesänderungen wie Preisregulierungen und Änderungen der Rechtsprechung wie die Einführung der ab 2022 geltenden 20%-Solarsteuer in der Tschechischen Republik können negative wirtschaftliche Auswirkungen auf die MSGE haben. Die Nicht-Einhaltung von Anforderungen, bspw. aus dem Energierecht, kann auch zur Rückforderung von Zahlungen für Strom führen. Energiepreisregulierungen wie Preisdeckelungen können Auswirkungen auch auf bereits geschlossene Verträge haben.*

Die MSGE bemüht sich in Märkten außerhalb Deutschlands und bei deutlich über den Marktpreisen hinausgehenden Stromvergütungen um günstige Erwerbsspreise von Energieanlagen, um einen Risikopuffer bei zukünftigen retroaktiven Maßnahmen mit Einschränkung der Wirtschaftlichkeit einzelner Anlagen zu haben. Die Gesellschaft bemüht sich um Einhaltung der energierechtlichen Auflagen ihrer Anlagen, auch durch Auslagerung von Pflichten an technische Betriebsführer.

### Prozessrisiko

Eine Tochtergesellschaft der MSGE hat einen Vertrag zur Montage einer Photovoltaikanlage gekündigt. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung gegenüber dem ehemaligen Vertragspartner können Zahlungsverpflichtungen für die Tochtergesellschaft entstehen. Die MSGE hat eine umfangreiche Dokumentation der bemängelten Leistungen unter Hinzuziehung von Gutachtern und mit einem Fachanwalt durchgeführt.

### Externe Schocks/Force majeure

*Externe Schocks wie die Corona-Pandemie und kriegerische Ereignisse wie etwa der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine können zu Steuererhöhungen, Umsatzausfällen, Kostenerhöhungen, fehlenden Bauteilen oder Finanzierungsmitteln und Begrenzung der Wachstumsmöglichkeiten führen. Im Extremfalle kann bei kriegerischen Auseinandersetzungen auch Anlagevermögen wertlos werden.*

Die Murphy&Spitz Green Capital AG erlebte bislang nur geringfügige Auswirkungen auf ihr operatives Geschäft und beobachtet mögliche Risiken. Die Möglichkeiten risikoabwehrende Maßnahmen zu ergreifen sind im Falle externer Schocks jedoch begrenzt. Im Falle höherer Gewalt, bspw. kriegerischer Handlungen, greifen in vielen Fällen Force majeure-Klauseln, welche auch vereinbarte Ansprüche unwirksam werden lassen.

### Risiko keine Vergütung für erzeugten Strom zu erhalten

Innerhalb der Europäischen Union wurde eine Regulierung implementiert, dass für Wind- und Solarenergieanlagen keine Stromvergütung bei negativen Strompreisen ausgezahlt wird. Aufgrund sonstiger gesetzlicher Verstöße könnte ein Vergütungsausfall entstehen. Weiterhin können aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen gegenüber Stromhändlern Erlösausfälle und finanzielle Verpflichtungen entstehen.

Diese Vergütungsausfälle haben im Jahr 2021 in Deutschland abgenommen und bedeuteten Erlösverluste in untergeordnetem Umfang aufgrund negativer Strompreise (wenige Prozent der Erlöse). Privatwirtschaftliche Vereinbarungen mit Stromhändlern zielen darauf ab, signifikant höhere Umsatzerlöse für den Strom zu erzielen, so dass die Risiken der vertragsgemäßen Erlösausfälle und Kompensationsverpflichtungen als geringer eingeschätzt werden als die Mehrerlöschancen.

### Währungsrisiko

Es besteht das Risiko, dass die Vergütungen in anderen Währungen zum Euro an Wert verlieren und/oder Euro-Vergütungen durch andere Währungen ersetzt werden und damit niedrigere Erlöse in Euro entstehen. Zudem können Forderungen durch Währungsveränderungen im Wert fallen. Ebenso können Projekte außerhalb des Euro-Raums Wertverluste erleiden.

Die tschechische Tochtergesellschaft leistet ihren Kapitalsdienst an die Bank in Landeswährung, in der auch die Einnahmen gezahlt werden. Die Tochtergesellschaft ist verpflichtet, Darlehen der Murphy&Spitz Green Energy AG in Euro zurückzuzahlen.

### Risiken der Projektentwicklung

Genehmigungsrechtliche Hindernisse, Finanzierungsrestriktionen, technische Restriktionen, Aktivitäten konkurrierender Unternehmen und Passivität von Geschäftspartnern können zum Scheitern von Projekten in der Entwicklungsphase mit entsprechenden Kosten und Abschreibungen führen.

Die MSGE zielt insbesondere darauf ab, bereits in Betrieb genommene Energieanlagen oder fertig entwickelte, baureife Projekte zu erwerben. Die Gesellschaft hat bis dato keine Fehlinvestitionen gehabt. Im Rahmen von Projektentwicklungen bestehen jedoch erhöhte Abschreibungsrisiken, welche sich nur teilweise durch ein aktives Risikomanagement begrenzen lassen.

### Betriebsrisiko

Bei Projekten im eigenen Bestand besteht das Risiko, dass die prognostizierten Erlöse nicht erreicht werden oder die Betriebskosten höher als angenommen sind.

Die Murphy&Spitz-Gruppe verfügen bei Solarstrom- und Windenergieanlagen über eine langjährige Erfahrung bei der Einschätzung von Einnahmen und Aufwendungen.

Die Risikolage der Gesellschaft wurde im Berichtszeitraum laufend überwacht. Dem Vorstand der Murphy&Spitz Green Capital AG sind zurzeit keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bekannt.

Die Murphy&Spitz Green Energy AG sieht folgende wesentliche Chancen für die Gesellschaft:

### Ausstieg aus fossilen Energien, CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Sektorenkopplung

Die Nachfrage nach Strom bspw. in Deutschland wird nach Einschätzung zahlreicher Energieberatungsunternehmen und auch nach Einschätzung der deutschen Bundesregierung signifikant steigen. Gleichzeitig verteuern sich durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung konkurrierende Stromerzeuger aus fossilen Treibstoffen bzw. werden bestehende Atomkraftwerke und Kohlekraftwerke (vorübergehend) stillgelegt. Somit soll die Nachfrage nach Strom aus Erneuerbaren Energien durch die Veränderung des Angebots und die Ausweitung der Nachfrage deutlich erhöht werden.

### Stromvergütung

Mehrere Tochtergesellschaften betreiben Energieanlagen, welche seit dem Jahr 2021 teilweise signifikant höhere Marktwerte bzw. -preise erlösen als die Feed-in-tariff-Vergütung für den Strom, welche gesetzlich zugesichert wurde und die Plan-Annahme („Soll-Erlöse“) darstellt. Daraus ergeben sich auch zukünftig teilweise signifikante Mehrerlös-Chancen.

### Projektentwicklung und EPC-Tätigkeit

Die Gesellschaft bzw. eine Tochtergesellschaft haben die Errichtung einer Freiflächen-PVA mit Projektentwicklung, Planung, Beschaffung und Errichtung der Anlage durchgeführt. Hieraus entsteht das Know-how, zukünftig weitere Anlagen zu planen, zu errichten und zu Herstellungskosten zu betreiben, welche deutlich günstiger als bei einem schlüsselfertigen Erwerb sind.

### Erweiterung der Flächenkulisse für große Photovoltaikanlage

Durch gesetzgeberische Entwicklungen und aufgrund des seit 2021 stark erhöhten Energiepreises in Stromlieferverträgen mit Energiehändlern werden zunehmend mehr Flächen für die Errichtung und den Betrieb von Erneuerbare-Energien-Anlagen wirtschaftlich interessant.

### Regulatorische Risiken der MSNV

Durch die sich laufend verändernden gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung der MSNV nach dem KWG als Finanzinstitut kann es zu steigenden, komplexen Anforderungen an die Zulassung kommen, dem die MSNV zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens nicht, nur mit hinreichend Vorlaufzeit oder nur unzureichend nachkommen kann. Die Arbeitsprozesse der MSNV sind darauf ausgerichtet, den gesetzlichen Anforderungen zu jedem Zeitpunkt zu entsprechen und werden regelmäßig gemäß bereits eingetretener, geplant eintretender oder sich abzeichnender Veränderungen der gesetzlichen Anforderungen angepasst. Die Gesamtlage der Weltwirtschaft birgt durch die Corona-Pandemie, den Russischen Angriffskrieg und den damit einhergehenden wirtschaftlichen Ausfällen erhebliche Risiken, die noch nicht überwunden sind. Dies zeigt sich auch an der hohen Volatilität an den Finanzmärkten. Die Rahmendaten für die konjunkturelle Erholung können sich negativ entwickeln und eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation für unsere Tochter- und Partnerunternehmen darstellen. Insbesondere ist hier auf die hohe Verschuldung von Euro-Staaten hinzuweisen. Die politischen Rahmenbedingungen können die wirtschaftliche Situation von Unternehmen aus den Bereichen erneuerbare Energien negativ beeinflussen. Das könnte sowohl unsere 100%ige Tochter Murphy&Spitz Green Energy AG direkt treffen, als auch indirekt die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG betreffen.

### IT-Risiken

Die Gesellschaft nutzt ausschließlich marktgängige Software bzw. greift auf Software der Plattformen, Banken und Fondsgesellschaften zu. Die lokale IT-Struktur ist durch marktübliche Vorkehrungen gegen Viren und externe Angriffe geschützt, Datensicherungen werden in regelmäßigen Abständen vorgenommen. Die Einführung der Software AM One für die Online-Vermögensverwaltung weist eine hohe Komplexität auf und fordert die Mandant\*innen der MSNV zusätzlich. Durch die Software wird die Datensicherheit und Prozessstabilität erhöht. Mit der Software wird der Grundstein für den weiteren Wachstum der MSNV gelegt.

### Risiken aus der Covid-19-Pandemie

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie wurden die Weltgesellschaft und auch große Teile der Weltwirtschaft in ihrem operativen Geschäft erheblich geschädigt bzw. beeinträchtigt. Zur Vermeidung eines weiteren Anstiegs der Infektionslage wurden auch in Deutschland erhebliche Teile der Wirtschaft aber auch des gesellschaftlichen Lebens heruntergefahren und (vorübergehend) geschlossen. Auch wenn die führenden Industrienationen bereits vielversprechende Zwischenergebnisse bei der Bewältigung der Corona-Pandemie vorweisen können, so kann es durch die nachhaltige Störung des operativen Geschäfts von ganzen Industriezweigen zu signifikanten, dauerhaften Kursrückgängen an den Kapitalmärkten bis hin zum Ausfall von Wertpapieren kommen. Ein damit gegebenenfalls verbundener Abzug von verwaltetem Vermögen könnte zu einer erheblichen Störung der wirtschaftlichen Stabilität der MSGC bzw. ihrer operativen Tochtergesellschaften führen.

### Operationale Risiken

#### -Personal

Die MSNV hat die Bereiche Betreuung und Kontrolle personell voneinander getrennt, um Risiken aus den entsprechenden Interessenskonflikten vorzubeugen. Die geringe Personaltiefe der MSNV stellt dennoch ein Risiko dar, da sich das Know-How auf wenige Personen konzentriert. Insbesondere hinsichtlich des Vorstandes besteht ein Risiko, da dieser auch die Funktionen Interne Revision und Geldwäschebeauftragter innehat.

### -Notfallplanung

Da für die Durchführung der Vermögensverwaltung, insbesondere die Ordererteilung, keine lokale Netzwerkstruktur und keine eigene Software erforderlich ist, ist die Gesellschaft im Falle von externen Störungen umgehend wieder in der Lage, den Geschäftsbetrieb geregelt weiterzuführen. Zugleich ist die reibungslose Durchführung der Vermögensplanung damit von der Funktionsfähigkeit der Notfallpläne einzelner Geschäftspartner abhängig.

### -Haftungsrisiken

Haftungsrisiken können grundsätzlich insbesondere durch fehlerhafte Beratung oder nicht vertragsgemäße Mandatsverwaltung entstehen. Die MSNV hat zwar die Lizenz für die Anlageberatung, betreibt diese aber nicht, sondern ausschließlich die Finanzportfolioverwaltung, innerhalb derer sie im Rahmen der vereinbarten Anlagerichtlinien die Entscheidungen nach eigenem Ermessen trifft. Haftungsrisiken können sich hier dann ergeben, wenn von den Anlagerichtlinien abgewichen wird. Die MSNV hat Prozesse implementiert, die eventuellem Abweichen von Anlagerichtlinien vorbeugen sollen bzw. vorgefallene Abweichungen frühzeitig erkennen.

### -Juristische und aufsichtsrechtliche Risiken

Das Finanzinstitut ist unter dem Kreditwesengesetz als Finanzdienstleistungsinstitut reguliert und unterliegt damit umfangreichen juristischen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, die ihren Niederschlag in den Organisationsstrukturen der MSNV finden müssen. Die damit verbundenen Belastungen personeller, administrativer und finanzieller Natur sind für ein kleines Unternehmen wie das Institut ein kritischer Faktor, zumal die Anforderungen stetig wachsen. Es besteht hier das existentielle Risiko des Erlaubnisentzugs, wenn die Aufsichtsbehörden zu dem Schluss kommen, dass mit den regulatorischen Anforderungen nicht Schritt gehalten werden kann und die Vorkehrungen und Prozesse in der MSNV unzureichend ausgestaltet sind oder durchgeführt werden.

### -Engagementprozesse

Die MSNV hat ein besonderes Maß an Verantwortung ihren Mandant\*innen gegenüber. Aus diesem Grund besteht ein hoher Aufwand im Dialog mit Unternehmen, in die im Rahmen der Vermögensverwaltung investiert wird. Unternehmen, die sich in Schwierigkeiten befinden, binden im Rahmen von Engagementprozessen Personal zeitlich und monetär.

### Finanzielle Risiken

Die liquiden Mittel liegen bei der Sparkasse KölnBonn und bei der DAB Bank.

Die beiden Töchter, Murphy&Spitz Green Energy AG und Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG, leisten einen wesentlichen Beitrag zur finanziellen Stabilität der Gesellschaft durch die Leistung einer Verwaltungsumlage. Die Tochtergesellschaft Murphy&Spitz Green Estate GmbH hat im Jahr 2021 keinen Beitrag durch eine Verwaltungsumlage geleistet. Erst durch die Ausweitung des operativen Geschäfts auf mehrere Immobilienobjekte ist perspektivisch mit einem Beitrag zur Umlage zu rechnen. Ein schwerer Markteinbruch oder ein Nichterreichen der Ziele, der zu einem vollständigen oder teilweisen Ausfall der Umlagen führt, stellt ein potenziell existenzbedrohendes Risiko für die Murphy&Spitz Green Capital AG dar. Ferner können Verfügungen der Aufsichtsbehörden zu zusätzlichen Belastungen bis hin zu einer Einstellung des Geschäftsbetriebs der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG führen.

Die restriktive Geldpolitik der europäischen Notenbank kann 2022 zu steigenden Preisen und somit zur Inflation führen.

## E. Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen EUR 389.417,34, erwirtschaftet hauptsächlich aus den Beiträgen aus Managementvereinbarungen mit Beteiligungen bzw. Tochtergesellschaften. Der Jahresüberschuss (EUR 7.915,08) resultiert zum wesentlichen Teil aus den Umlagen der hundert-prozentigen Tochtergesellschaften und der Dividendenzahlung der MSGE in Höhe von EUR 300.000,00.

## F. Vergütungsbericht

Die Gesellschaft hat neben dem Vorstand Andrew Murphy noch sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon vier Teilzeitkräfte. Feste Vergütung: Der Vorstand erhielt eine Jahresvergütung von EUR 36.000. Zum

Festgehalt kommt noch eine Bonuszahlung, wenn die Gesellschaft ein positives Ergebnis aufweist. Die Bonuszahlung für das Jahr 2020 in Höhe von EUR 6.727,28 wurde im Jahr 2021 ausgezahlt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten eine feste Vergütung von zusammen € 6.000,00.

### **G. Voraussichtliche Entwicklung**

Im Geschäftsjahr 2022 bleibt der Ausbau der 100%igen Töchter Murphy&Spitz Green Energy und Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung weiterhin im Fokus der operativen Tätigkeit. Diese Aufgabe bindet die Ressourcen der Gesellschaft. Zusätzlich werden sich am Markt bietende Opportunitäten genutzt, wenn sich Chancen für die Murphy&Spitz Green Estate GmbH bieten.

Weiterhin erklärt der Vorstand gemäß §312 AktG, dass die Gesellschaft bei jedem Rechtsgeschäft mit verbundenen Unternehmen eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2022 unter dem Druck des Aufbaus der operativen Einheiten bei einer gleichzeitig konstanten Verwaltungsumlage voraussichtlich ein Ergebnis von EUR 100.000 bis 200.000.

Bonn, den 30. Juni 2022

Andrew Murphy  
Vorstand

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

*MURPHY & SPITZ GREEN CAPITAL AG*

*BONN*

*Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021*

*TESTATEXEMPLAR*

*zum*

*JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021  
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021*

## Kapitalflussrechnung

	2021 T€	2020 T€	2019 T€
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
Periodenergebnis	+ 8	+ 67	+ 14
+ Abschreibungen auf Immaterielles und Sachanlagevermögen	+ 13	+ 16	+ 10
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	+ 100	0	0
+ Abschreibungen des Umlaufvermögens	0	0	0
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	+ 43	- 4	+ 4
-/+ Gewinn / Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	0
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus L+L, sonstige Aktiva	- 13	+ 449	+ 785
+/- Zunahme / Abnahme der Verb.keiten aus L+L und and. Passiva	+ 16	- 199	+ 163
= Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 187	+ 329	+ 976
<b>2. Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>			
- Finanzierung Immaterielles / Sachanlagevermögen	- 13	- 13	0
- Finanzierung Anteile Verbundener Unternehmen	- 100	- 400	- 1.000
+ Veräußerung Beteiligungen	+ 460	+ 25	0
- Finanzierung Beteiligungsgesellschaften	- 623	0	0
- Auszahlungen für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 276	- 388	- 1.000
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	+ 525	0
+/- Zunahme / Abnahme von Investitions-Verbindlichkeiten	0	0	0
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	0	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	+ 525	0
<b>4. Finanzmittel am Ende der Periode</b>			
Zahlungswirksame Veränderungen (Summe 1-3)	- 89	+ 466	- 24
Finanzmittel am Anfang der Periode	+ 467	+ 1	+ 25
Finanzmittel am Ende der Periode (Saldo)	+ 378	+ 467	+ 1

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

MURPHY & SPITZ GREEN CAPITAL AG

BONN

Eigenkapitalpiegel 31.12.2021

TESTATEXEMPLAR

zum

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021  
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

## Eigenkapitalentwicklung

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Gezeichnete Kapital	3.380.000,00	3.380.000,00
Kapitalrücklagen	505.000,00	505.000,00
Bilanzverlust		
- Jahresüberschuss	7.915,08	67.272,82
- Ergebnisvortrag	- 152.949,63	- 220.222,45
	<u>- 145.034,55</u>	<u>- 152.949,63</u>
Eigenkapital	<u>3.739.965,45</u>	<u>3.732.050,37</u>

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

*MURPHY & SPITZ GREEN CAPITAL AG*

*BONN*

*Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers*

*TESTATEXEMPLAR*

*zum*

*JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021  
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021*

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn

### **Prüfungsurteile**

Ich habe den Jahresabschluss der Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021, dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalspiegel geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Sonstige Informationen im Lagebericht habe ich in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Mein Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der sonstigen Informationen im Lagebericht.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind auch für die sonstigen Informationen (Geschäftsbericht) verantwortlich. Meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich we-

der ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit meiner Prüfung habe ich die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder meine bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zum Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörenden Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe diese Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, sowie seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

*Dipl.-Kfm. Roland Knoll*  
*Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Murphy & Spitz Green Capital AG, Bonn

- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Mannheim, 20. Juli 2022

Knoll  
Wirtschaftsprüfer



## **Bericht des Aufsichtsrats**

### **der Murphy&Spitz Green Capital Aktiengesellschaft, Bonn,**

### **für das Geschäftsjahr 2021**

Der Aufsichtsrat der Murphy&Spitz Green Capital AG hat sich während des Geschäftsjahres 2021 vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 regelmäßig und umfassend durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gesellschaft, Vertragsabschlüsse, die Unternehmensplanung sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstand laufend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2021 insgesamt vier Sitzungen ab. Themenschwerpunkte der Beratungen waren die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft, der Jahresabschluss, die Wiederbestellung von Andrew Murphy zum Vorstand, die Betriebsprüfung sowie die Planung der ordentlichen Hauptversammlung und die Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der HV 2020. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Lage und wichtigen Projekten der Tochtergesellschaften Murphy&Spitz Green Energy AG und Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG. Alle Sitzungen fanden gemeinsam mit dem Alleinvorstand statt. Der Aufsichtsrat hat dabei die ihm gesetzlich und satzungsmäßig zukommenden Aufgaben intensiv wahrgenommen und darüber hinaus den Vorstand bei allen wichtigen Einzelfragen beratend unterstützt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 ist von Herrn Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Roland Knoll, Mannheim geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, den Lagebericht 2021 und den um den Jahresüberschuss geminderten Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer tritt der Aufsichtsrat auf Grund der Ergebnisse seiner eigenen Prüfung bei. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und den vom Vorstand aufgestellten und beschlossenen Abschluss ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Bonn, im August 2022

Der Aufsichtsrat

gez. Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels  
(Vorsitzender)